

MEDIENMITTEILUNG

Schwerzenbach, 21. Februar 2017

WALTER MEIER SCHLIESST DAS GESCHÄFTSJAHR 2016 DEUTLICH ÜBER VORJAHR AB – UMSATZNIVEAU GEHALTEN

ZUSAMMENSCHLUSS MIT TOBLER ZU EINEM FÜHRENDEN SCHWEIZER GEBÄUDETECHNIK-ANBIETER GEPLANT

- **Umsatz auf Vorjahresniveau stabilisiert**
- **EBIT-Marge betrug 5.4 Prozent**
- **Der Konzerngewinn erreichte CHF 2.02 pro Aktie**
- **Beantragte Ausschüttung bei CHF 2.00 pro Aktie**
- **Zusammenschluss mit Tobler macht Walter Meier zu einem Leader in der Schweizer Gebäudetechnik**

Walter Meier erzielte im Jahr 2016 einen Umsatzerlös von CHF 239.6 Mio., was einem minimalen Rückgang von 0.5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert entspricht. Hauptverantwortlich für diese Entwicklung war die sehr gute Nachfrage im Projektgeschäft mit Klimaanlageanlagen. Die schwache Auftragslage im Sanierungsgeschäft konnte dadurch vollständig kompensiert werden.

Im Berichtsjahr wurde im fortgeführten Geschäftsbereich in der Klimatechnik ein EBIT von CHF 13.0 Mio., nach CHF 9.4 Mio. im Vorjahrszeitraum, erzielt. Daraus resultierte eine EBIT-Marge von 5.4 Prozent (Vorjahr 3.9 Prozent). Das operative Resultat wurde wesentlich durch projektbedingte Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Bezug und der Inbetriebnahme des neuen Dienstleistungs-Centers belastet.

Auf Stufe Konzerngewinn konnten diese einmaligen Aufwendungen wie erwartet durch Verkaufserlöse von Liegenschaften fast vollständig gedeckt werden. Gegenüber einem Vorjahreswert von CHF 7.4 Mio. resultierte 2016 ein Konzerngewinn von CHF 14.7 Mio. bzw. CHF 2.02 pro Aktie.

Beeinflusst durch die Investitionen in das hochautomatisierte Zentrallager resultierte im 2016 ein negativer Free Cashflow im Umfang von CHF 5.8 Mio. (Vorjahr CHF 18.9 Mio.).

Die Finanzverbindlichkeiten betrugen per Ende 2016 wie erwartet CHF 35.0 Mio. (Vorjahr CHF 11.0 Mio.) und die Nettoverschuldung lag mit CHF 27.8 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 6.7 Mio. Neben dem operativen Cashflow und der Dividendenausschüttung sind diese Positionen vor allem durch die Investitionen in das neue Zentrallager geprägt.

Das Eigenkapital hat sich per Ende 2016 geringfügig auf CHF 32.3 Mio. (Vorjahr CHF 32.2 Mio.) erhöht. Durch die Investition in das neue Zentrallager hat sich die Bilanz verlängert. Als Folge davon beträgt die Eigenkapitalquote nun 25.4 Prozent (Vorjahr 29.4 Prozent).

Die Anzahl Mitarbeitende ist mit 774 (Vollzeitstellen) im Vergleich zum Jahresende 2015 stabil geblieben.

KENNZAHLEN

1. Januar bis 31. Dezember

in TCHF	2016	2015 ¹⁾	Veränderung in %
Umsatz	239 570	240 690	-0.5
EBITDA	16 947	13 149	28.9
EBIT	12 971	9 400	38.0
in % des Umsatzes	5.4	3.9	
Konzerngewinn	14 715	7 420	
pro Namenaktie in CHF	2.02	1.02	
Free Cashflow	-5 865	18 938	

in TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Finanzverbindlichkeiten	35 000	11 004
Nettoliquidität	-27 811	-6 673
Eigenkapital	32 300	32 174
in % der Bilanzsumme	25.4	29.4
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	774	774

¹⁾ Vorjahreszahlen nur für den fortgeführten Geschäftsbereich Klima ausgewiesen.**Die Walter Meier AG und die Tobler Haustechnik AG schliessen sich zu einem führenden Gebäudetechnik-Anbieter der Schweiz zusammen.**

Walter Meier führt seine System- und Servicekompetenz mit der Handels- und Logistikkompetenz von Tobler zusammen. Durch den Schulterschluss entsteht ein führendes Gebäudetechnik-Unternehmen der Schweiz, mit einem breiten Angebot im Grosshandel von Produkten, Komponenten und Zubehör, im Systemgeschäft bezüglich Wärme- und Kälteerzeugung sowie im Servicegeschäft.

Tobler erzielte im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von rund CHF 330 Mio. und beschäftigte dabei rund 700 Mitarbeitende. Die aktuelle Ertragskraft von Tobler entspricht in etwa derjenigen von Walter Meier. Deshalb soll die Zusammenführung der beiden Unternehmen im Verhältnis 1:1 erfolgen. Dabei soll die Anzahl Aktien der Walter Meier AG von heute 7'294'588 aber nicht verdoppelt, sondern nur um 4'705'412 Stück erhöht werden. Zur Abgeltung der Differenz und als Ausgleich für unterschiedliche Bilanzpositionen der beiden Unternehmen ist eine Zahlung im Umfang von CHF 117.8 Mio. an Wolseley, den heutigen Besitzer von Tobler, vorgesehen. Die dafür notwendige Liquidität wird durch Bankkredite finanziert. Der in England domizilierte Heizungs- und Sanitär-grosshändler Wolseley wird nach

Abschluss dieser Transaktion rund 39.2 Prozent der Walter Meier Aktien halten. Der bisherige Hauptaktionär Silvan G.-R. Meier, der seine Beteiligung via die Greentec AG hält, wird die Transaktion unterstützen. Er wird seine Mehrheitsbeteiligung an der Walter Meier AG verlieren und neu rund 33.5 Prozent der Walter Meier Aktien halten. Bei der durchzuführenden Kapitalerhöhung der Walter Meier AG werden die Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre entzogen und Wolseley zugewiesen. Die beiden grössten Aktionäre, Silvan G.-R. Meier (via Greentec AG) und Wolseley, werden mittels eines Aktionärbindungsvertrags die Kontrolle über die Walter Meier AG gemeinsam wahrnehmen.

Aus heutiger Sicht erwartet Walter Meier, dass sich die Nettoverschuldung per Ende 2017 auf rund CHF 170 Mio. erhöhen wird. Gemäss den Prognosen von Walter Meier sollte das neue Unternehmen nach Abschluss der Integration einen nachhaltigen EBITDA von über CHF 60 Mio. erwirtschaften können. Dadurch dürfte die Nettoverschuldung auch bei unveränderter Dividendenpolitik in den kommenden Jahren kontinuierlich reduziert werden können.

Zusammenschluss 2017, neuer Auftritt ab 2018

Die Umsetzung des Zusammenschlusses von Walter Meier und Tobler sollte aus heutiger Sicht im zweiten Quartal 2017 erfolgen können. Voraussetzung dafür ist einerseits die Zustimmung der Generalversammlung der Walter Meier AG zur erforderlichen Kapitalerhöhung und andererseits die Zustimmung der Wettbewerbskommission zum geplanten Zusammenschluss.

Im Zuge der Transaktion wird die Konzernleitung neu besetzt. Der bisherige CEO der Walter Meier AG, Martin Kaufmann, wird auch die künftige Unternehmensleitung verantworten. Der bisherige CEO der Tobler Gruppe, Arnold Marty, wird als stellvertretender CEO die Führung der Bereiche Verkauf, Produktmanagement und Marketing übernehmen. Der bisherige CFO der Tobler Gruppe, Andreas Ronchetti, wird CFO und drittes Mitglied der Konzernleitung des neuen Unternehmens. Matthias Ryser, bisheriger CFO der Walter Meier AG, wird aus der Konzernleitung ausscheiden und die Integration der beiden Unternehmen verantworten.

Anfang 2018 werden beide Unternehmen unter einem neuen gemeinsamen Namen am Markt auftreten.

Generalversammlung

Der Verwaltungsrat von Walter Meier beantragt der Generalversammlung vom 24. März 2017 eine konstante Ausschüttung in Form einer Dividende von CHF 2.00 pro Aktie.

Gleichzeitig beantragt er eine ordentliche Kapitalerhöhung um CHF 470'541.20 auf neu CHF 1'200'000.— durch Ausgabe von 4'705'412 voll zu liberierenden Namenaktien.

Die bisherigen Verwaltungsräte Alfred Gaffal, Silvan G.R. Meier (als Präsident) und Heinz Roth stellen sich zur Wiederwahl. Paul Witschi steht ebenfalls zur Wiederwahl, wird aber nach der Zusammenführung der beiden Unternehmen aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Neu werden zudem Simon Oakland und Heinz Wiedmer als Vertreter des Wolseley Konzerns zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen, wobei deren Amtsdauer erst mit dem Vollzug der Transaktion beginnen soll.

Ausblick 2017

Die im vergangenen Jahr umgesetzten Projekte, allen voran die Inbetriebnahme des hochautomatisierten Zentrallagers in Nebikon, werden sich positiv auf die operative Leistungsfähigkeit des Unternehmens auswirken. Auf Stufe Konzerngewinn wird zum heutigen Zeitpunkt aus beiden Einheiten eine stabile Entwicklung auf Vorjahresniveau erwartet – wobei das Ergebnis 2017 voraussichtlich mit Integrationskosten im tiefen zweistelligen Millionenbereich belastet wird.

Aufgrund der soliden Finanzierung und der mittelfristigen Ertragsperspektiven ist auch für das kommende Jahr geplant, die Ausschüttung bei CHF 2.00 pro Aktie stabil zu halten.

Weitere Auskünfte

Walter Meier, Corporate Communications
Telefon +41 44 806 41 41, group@waltermeier.com

Termine

24. März 2017 Generalversammlung

Walter Meier ist ein auf den Schweizer Markt fokussierter Klimatechnikkonzern. Das Unternehmen wurde 1937 gegründet und erwirtschaftet heute mit rund 770 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund CHF 240 Mio. Die Aktien von Walter Meier sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol WMN).

Diese Medienmitteilung sowie der Geschäftsbericht 2016 sind auf www.waltermeier.com/investoren verfügbar.